

2. Sachkompetenz

Wir sehen es als unsere pädagogische Aufgabe an:

- Kinder mit Lernschwierigkeiten und Lernlücken soweit zu fördern, dass sie eine sichere Grundlage für das Weiterlernen erhalten.
- Kindern mit außergewöhnlichen Lernmöglichkeiten und Begabungen Anreize und Hilfen zu bieten.

Diagnostik

Mit der individuellen Lernstandsbeobachtung ab Jahrgang 2006/07 protokollieren wir die Lernstände aller Schüler mit einheitlichen Beobachtungsbögen.

Weiterhin werden auch in den anderen Jahrgängen durch Lernzielkontrollen und die begleitende Beobachtung im Unterricht die Lernstände der Schüler regelmäßig festgehalten.

Eine differenziertere Diagnose wird im Deutschbereich in allen Klassen durch die Hamburger Schreibprobe durchgeführt.

Lernschwierigkeiten und Lernlücken aber auch besondere Begabungen werden so zeitnah beobachtet und können geeignet gefördert werden. Außerdem ist es sehr hilfreich, dass sich die Fachlehrer untereinander austauschen.

Fördermaßnahmen

Individuelle Fördermaßnahmen

Kinder mit besonderem Förderbedarf werden durch Vollzeitlehrkräfte im 20 minütigen offenen Anfang betreut.

Diese Kinder haben entweder eine körperliche Behinderung oder sind Kinder mit nicht deutscher Muttersprache.

In Förderplangesprächen mit den Eltern werden geeignete außerschulische Unterstützungsangebote besprochen und ggf. empfohlen. Dazu gehört auch die Beratung der Eltern in Sachen außerschulischer Lernangebote, Hausaufgabenbetreuung, ärztliche bzw. psychologische Beratungsstellen etc..

Gruppenförderung

In jedem Jahrgang gibt es ein Förderband in dem die jeweiligen Lerngruppen eines Jahrgangs in zwei Leistungsgruppen in Deutsch und Mathematik gefördert werden können. Die leistungsstärkere Gruppe bekommt in dieser Stunde Aufgaben mit

anspruchsvollem Inhalt, z.B. Aufgaben zur Logik, Knobeleyen und die leistungsschwächere Gruppe wird im jeweils aktuellen Unterrichtsstoff gefördert – entweder durch anforderungsgerechte Aufgaben oder durch die Unterstützung bei den Aufgaben der aktuellen Lerneinheit.

Förderung im Klassenverband

Wir fördern und fordern die Schüler durch besondere Unterrichtsmethoden, wie Freiarbeit und differenzierte Wochen- bzw. Arbeitspläne, Projekt- und Werkstattarbeit.

Diese Unterrichtsformen geben den Lehrkräften die Möglichkeit die Aufgaben der jeweiligen Unterrichtsinhalte qualitativ sowie quantitativ für die jeweilige Lerngruppe zu differenzieren. Es werden Aufgaben verschiedener Anforderungsbereiche sowie Aufgaben unterschiedlichen Umfangs für die Schüler bereitgestellt. Die Schüler arbeiten weitgehend selbständig, so dass die Lehrkraft Zeit und Muße findet, Schüler während des Klassenunterrichts individuell zu fördern oder zu fordern.

Mit dem Wechsel der Sozialformen im Unterricht von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit geben wir den Schülern die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu fördern.

Dabei achten wir darauf, die Selbständigkeit, Eigensteuerung, Selbstkontrolle und die Reflektion über den eigenen Lernprozess zu fördern.

Im offenen Unterrichtsbeginn stehen den Kindern dazu verschiedene Lernspiele, die Medienecken und andere Lernangebote zur freien Verfügung.

Weiterhin fördern wir insbesondere die musisch-ästhetische Bildung in unseren Arbeitsgemeinschaften (Werken, Kunst, Tanzen, Musik, Theater, kreatives Schreiben etc.).

Besonders gefördert wird bei uns die Lesekompetenz. In den Klassen helfen Leseeltern bei der Entwicklung der Lesekompetenz und zur Unterstützung des verstehenden Lesens im Antolin Programm, das sowohl in der Schule als auch von zu Hause aus bearbeitet werden kann.

Evaluation

Regelmäßig werden die Lernstände der Kinder in Lernzielkontrollen überprüft.

Außerdem gibt es die externe Evaluation durch die landesweite Vergleichsarbeit im dritten Jahrgang, die abwechselnd in Deutsch und Mathematik durchgeführt wird.

Die einzelnen Fördermaßnahmen werden in Jahrgangskonferenzen besprochen, ihre Inhalte modifiziert und ggf. überarbeitet.

Mai 2007